



Eine Trockenmauer schafft neue Lebensräume

Viele Spaziergänger haben diesen Herbst die Entstehung der neuen Trockenmauer im Gebiet Madlenreben mit Interesse verfolgt und sich vielleicht gefragt, warum dieser Eingriff in das Naturschutzgebiet Madlenreben erfolgt. Dieses weist zwischen den blumenreichen Wiesen eine Geländestufe mit Relikten einer früheren Steinmauer auf, die aber stark überwachsen und zerfallen ist. Mit der neuen Trockenmauer wurde nun ein Lebensraum speziell für wärmeliebende Tiere geschaffen, der ihnen Jagdrevier, Versteck und Überwinterungsplatz zugleich bietet. Bereits angetroffen wurden Eidechsen, Blindschleichen, Feuersalamander und Spitzmäuse, welchen die neue Mauer mit ihren Hohlräumen optimale Lebensbedingungen bietet. Sicher werden

sich auch weitere Reptilien und Amphibien sowie wärmeliebende Pflanzen ansiedeln und mit der geplanten Pflanzung von einheimischen Heckensträuchern oberhalb der Geländestufe gewinnt auch die Vogelwelt.

Die für die Trockenmauer verwendeten Steine stammen aus der Freilegung der alten Steingrube am Paradiesweg. Leider sind sie nun bereits aufgebraucht, und da heute die Beschaffung geeigneter Steine aus der Region nicht einfach ist, wird die geplante Fortsetzung der Mauer gegen Westen erst nach und nach erfolgen können.

Ein Projekt des Natur- und Vogelschutzvereins Frenkendorf mit Unterstützung der Gemeinde. Besuchen Sie uns unter www.nvf-frenkendorf.ch.

